

# Die Weidewirtschaft bringt mehr als nur grünes und saftiges Futter für die Kühe

Bis Ende März konnte die LPG (T) Stremmen/Ranzig in allen Planpositionen ein Plus ausweisen. In der Milchproduktion war ein Vorlauf von fast 65 Tonnen erreicht. Auch die Tierverluste sind weiter reduziert. Bei Kälbern betragen sie 2 Prozent. Diese Ergebnisse führt die Parteiorganisation mit darauf zurück, daß die Arbeitskollektive in der modernen Milchviehanlage konsequent all jene Maßnahmen durchsetzen und ihre Arbeit an den Normativen messen, die in der von ihnen mit ausgearbeiteten stallbezogenen Höchstleistungskonzeption vorgegeben sind. Seit Jahresbeginn arbeitet die LPG mit diesem Dokument. So wie es im Kampfprogramm festgelegt ist, wird durch den Vorstand und den Anlagenleiter an jedem Tag des Viehpflegers gewertet, welchen ökonomischen Nutzen die Arbeit nach der Konzeption für den Leistungsanstieg im Stall bringt.

## Es zählen die vielen Vorteile für uns

In der Höchstleistungskonzeption ist die Weidewirtschaft mit einem hohen Stellenwert berücksichtigt. Sie legt fest: Von den 750 Kühen gehen 300 auf die Weide, und auch 200 Jungrinder werden in 2 Herden ausgetrieben. 105 Hektar Weideflächen, die zum größten Teil in unmittelbarer Nähe der Milchviehanlage vorhanden sind, bieten gute Voraussetzungen für einen zeitigen und lang ausgedehnten Weidegang der Rinder. Im Kreis Beeskow bescheinigen andere Genossenschaftsbauern unseren Melkern, daß sie seit Jahren eine gute Weidewirtschaft betreiben.

## Leserbriefe

dium, das mich in die Lage versetzt, mir über die Aufgaben des Seminars Klarheit zu verschaffen. Darunter verstehe ich besonders, die Ziele des Seminars gründlich zu durchdenken, die Fragen zu beantworten: Was muß ich und was will ich im jeweiligen Seminar klären? und was sollen die Seminarteilnehmer an neuem und gefestigtem Wissen mitnehmen? Diese Überlegungen finden ihren Niederschlag in der Bestimmung der Seminarschwerpunkte sowie in der Gliederung der Seminarführung.

Als nächster Schritt folgt das Nachdenken darüber, wie ich mit den Werken der Klassiker arbeiten will und

muß. Das schließt ein, die Widerspiegelung der Werke der Klassiker, ihre praktische Anwendung in den aktuellen Parteidokumenten und Parteibeschlüssen überzeugend nachzuweisen. In diesem Studienjahr bieten mir dafür die Thesen des ZK der SED zum Karl-Marx-Jahr eine ausgezeichnete Möglichkeit.

Für das inhaltliche Gestalten und das Erreichen der Ziele jedes Seminars spielt die aktuelle Bezogenheit eine große Rolle. Solch ein Herangehen belebt nicht nur das Seminar, sondern erhöht auch die Erkenntnis der Allgemeingültigkeit und der Aktualität des Marxismus-Leninismus. Es regt die

Die Parteiorganisation und der Vorstand der LPG unterstützen unsere Viehpfleger in ihrer Haltung hierzu. Dagegen gibt es aber bei einigen Mitgliedern Bedenken. Sie meinen, jetzt, nachdem eine moderne Milchviehanlage mit einem hohen Kostenaufwand fertiggestellt wurde, sollten alle Kühe und Jungrinder im Stall bleiben. Das würde die Arbeit der Melker erleichtern, den Arbeitsaufwand reduzieren und die Kosten senken. Das ist ein Trugschluß. In der politischen Arbeit räumen wir solche Bedenken aus. Würde die LPG auf die Weidehaltung verzichten, dann hätte sie für eine Dezitonne Grünmasse etwa 4 Mark an unseren Kooperationspartner, die LPG Pflanzenproduktion, zu zahlen. Die gleiche Menge Futter - von den Kühen auf der Weide gefressen - kostet uns aber nur knapp 2,50 Mark. Eingerechnet hierin sind alle finanziellen und materiellen Aufwendungen, die die Bearbeitung und Pflege der Weidekomplexe verursachen. Auch das ist noch eine unvollständige Rechnung. Denn das Futter, was nicht gemäht und nicht in die Anlage transportiert zu werden braucht, das hilft den Pflanzenbauern Arbeitszeit, Transportmittel und Treibstoffe einzusparen - also den Aufwand zu senken.

Es zählen noch andere Vorteile: Auf der Weide und der Koppel nehmen die Tiere das Futter ganz frisch auf. Die Weidehaltung wirkt sich positiv auf ihre Gesundheit, die Milchleistung und die Fruchtbarkeit aus. Das sind Faktoren, die für die LPG von großer Tragweite sind. In der neuen Milchviehanlage sind nämlich viele junge Kühe eingestallt. Sie sollen schnell leistungsfähig werden. Immerhin steht im

Genossen zum Mitdiskutieren an - mein Bestreben ist es, jeden Genossen zu Wort kommen zu lassen - und führt zu einem offenen und lebensverbundenen Meinungsstreit im Seminar.

Immer sind dabei auch das unterschiedliche theoretische Niveau sowie die praktischen Arbeits- und Lebenserfahrungen der Kreisschüler zu beachten. Erforderlich ist, eine Atmosphäre der Offenheit und des Vertrauens im Seminar.

Winfried Bürgerler  
Seminarleiter  
Kreisschule des Marxismus-Leninismus  
der Kreisleitung Bauwesen Berlin